BBL. NR. 46 "AUF DEM FALSCHET"

— 6.(VEREINF.) ÄNDERUNG —

RECHTSGRUNDLAGEN:

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein — Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV. NW. 2023)

§§ 2,9,10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S.2141),zuletzt geändert am 13.09.2001 (BGBl. IS,2376), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)

sowie § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein — Westfalen — Landesbauordnung — (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 GV. NRW. S. 256 zuletzt geändert am 09. Mai 2000 (GV.NRW.S.439)

Aufstellung der Bauleitpläne — § 2 BauGB
Beschluß des Rates vom 27. November 2002
Bekanntmachung am 16. Dezember 2002 im Amtsblatt 11/2002 Ziffer 135
Der Bürgermeister — Hilchenbach, den 27. Januar 2003

gez. Schlabach L.S.
Schlabach

Oeffentliche Auslegung — § 3 (2) BauGB
öffentliche Auslegung vom 11.September 2002 bis 11. Oktober 2002
Bekanntmachung am 19. August 2002 im Amtsblatt 07/2002 Ziffer 78
Der Bürgermeister — Hilchenbach, den 27. Januar 2003

gez. Schlabach L.S.
Schlabach

Satzungsbeschluß — § 10 BauGB
Beschluß des Rates vom 27. November 2002
Der Bürgermeister — Hilchenbach, den 27. Januar 2003

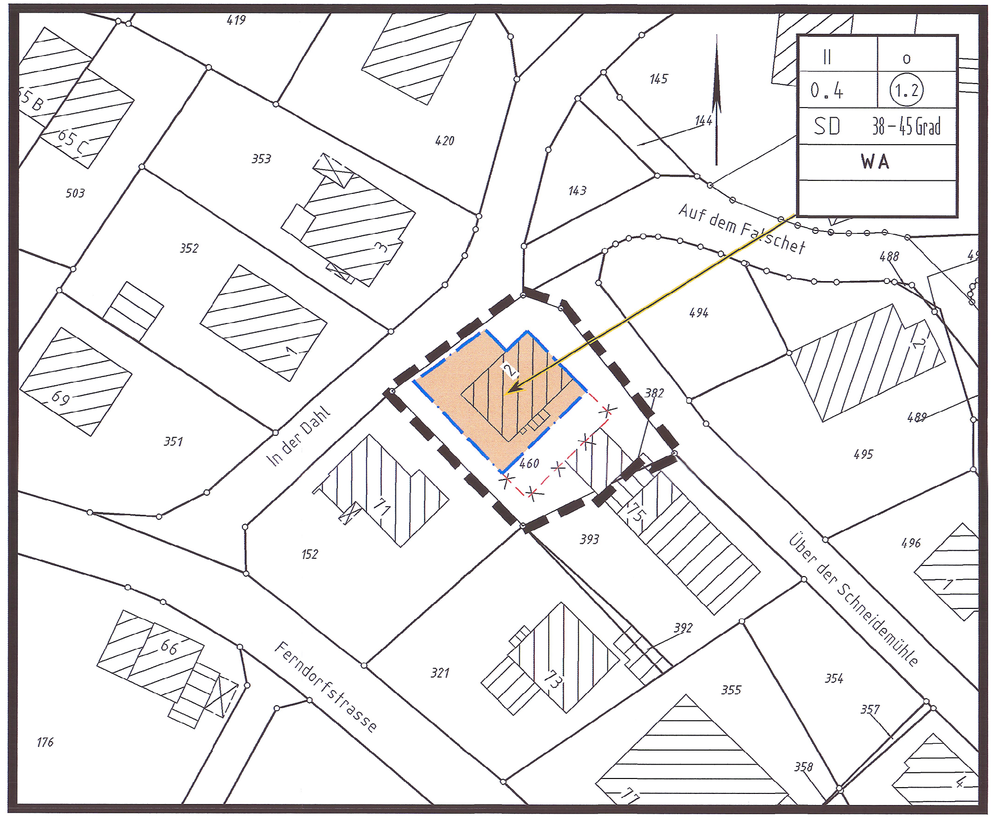
gez. Schlabach L.S.
Schlabach

Übereinstimmung mit dem Originalplan
Bestätigung der Übereinstimmung mit dem Originalplan
Der Bürgermeister — Hilchenbach, den 27. Januar 2003

gez. Schlabach L.S.
Schlabach

Inkrafttreten — § 10 (3) BauGB
Bekanntmachungsanordnung vom Bürgermeister unterzeichnet am 04. Dez. 2002
Ortsübliche Bekanntmachung erfolgt am 16. Dezember 2002
im Amtsblatt 11/2002 Ziffer 135
Der Bürgermeister — Hilchenbach, den 27. Januar 2003

gez. Schlabach L.S.
Schlabach



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen gemäß § 9 (1),(5) und (7) BauGB

WA Allgemeines Wohngebiet — § 4 BauNVO
von den Ausnahmen nach 4 Abs. 3 BauNVO sind zulässig:
Ziffer 1. Betriebe des Beherbergungsgewerbe

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze — § 16 BauNVO

0.4 GRZ (Grundflächenzahl) — §§ 17 und 19 BauNVO

(1.2) GFZ (Geschoßflächenzahl) — §§ 17 und 20 BauNVO

§ 9 (1) 2. BauGB — Bauweise

Überbaubare Grundstücksfläche — § 23 (1) BauNVO

Baugrenze — § 23 BauNVO

entfallende Baugrenze

nicht überbaubare Grundstücksfläche — § 23 BauNVO

Offene Bauweise — § 22 BauNVO

(0) offene Bauweise

§ 9 (4) BauGB in Verb. mit § 86 BauONW — örtliche Bauvorschriften

SD Satteldach
Untergeordnete Anbauten sind mit anderer Dachform und Dachneigung zulässig, gilt auch für Nebenanlagen, Carports und Garagen.

38–45 zulässige Dachneigung in Grad

§ 9 (7) BauGB — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Plangebietsgrenze

HINWEIS

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (Kultur— und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit entdeckt werden.
Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeindeh als Untere Denkmalbeörde und/oder dem Westfälischen Museum für Archäologie, Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/93750, Fax: 02761/2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird.
Der Landschaftsverband Westfalen—Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten für wissenschaftliche Erforschung und bis 6 Monaten in Besitz zu nehmen.

Begründung siehe besondere Anlage

PLAN SATZUNGSBESCHLUSS

STADT HILCHENBACH

Bebauungsplan

Nr.46 "Auf dem Falschet"

6. (vereinfachte) Änderung

Maßstab 1 : 500

Satzung vom: 27. November 2002
Stand : Januar 2003

Gemarkung: Hadem Flur 2

Hadem1